



Stadtraum-Realisierung erst ab 2032/33

Bei der Jäggi AG in Brugg: GV der **AIHK Region Brugg**

(mw) – Die GV von letzter Woche diente erneut auch als willkommener Netzwerkanlass: 85 Mitglieder und diverse Gäste aus der Politik und Wirtschaft liessen es sich nicht nehmen, die Fensterfabrikation der Brugger Traditionsfirma zu besichtigen.

David Steinmann von der Steinmann Ingenieure und Planer AG in Brugg kam unter anderem auf die vorgesehenen Mittelschulstandorte in Lenzburg und Windisch zu sprechen. «Vor 2035 wird es wohl keine neue Kanti im Aargau geben», lautete das Fazit des AIHK-Brugg-Vorstandsmitgliedes.

Zu Beginn der Versammlung informierte Heidi Ammon über den Stand der Testplanung für den Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch. Der Start mit drei noch zu bestimmenden Planungsteams sei auf Frühling 2024 geplant, der Abschluss auf September 2025. Die Realisierung werde jedoch erst ab 2032/33 erfolgen können.

AIHK-Direktor Beat Bechtold wies darauf hin, dass das Feedback der Aargauer Unternehmungen zum vergangenen Geschäftsjahr und zum Ausblick trotz der geopolitischen Risiken insgesamt positiv ausfalle. Der Arbeitskräftemangel sei ein Thema, dem nach wie vor Beachtung zu schenken ist.

Die von Geschäftsführer Reto Markwalder präsentierte, zur Wyss Gruppe gehörende Jäggi AG beschäftigt 250 Angestellte und erzielt einen Jahresumsatz von rund 75 Mio. Franken. Das weitherum tätige Baugeschäft bürgt auch im



Ersatzwahl in den Vorstand: Adrian Bürgi (rechts) von der Jost Elektro AG wurde verabschiedet – seine Nachfolge tritt vorerst bis Ende 2024 der als geschäftsführender Inhaber der Jost Elektro AG tätige Martin Schmidmeister an (links).

Schreinerei-Unternehmen für Qualität auf höchstem Niveau, wie sich die Gäste – darunter etwa der höchste Brugger Markus Lang oder Hightech-Zentrum-Geschäftsführer Martin Bopp – live vor Ort überzeugen konnten.